

Fußball

B-Juniorinnen, Regionalliga			
SGS Essen II – SW Warbeyen	5:0		
FSV Gütersloh – Arminia Ibbenbüren	0:4		
Wacker Mecklenbeck – SV Menden	0:2		
Bayer Leverkusen – Arminia Bielefeld	0:3		
1.FC Köln U16 – B. Mönchengladbach	5:1		
1. FC Köln U16	7 7 0 0	42: 3	21
2. Arminia Bielefeld	7 7 0 0	18: 1	21
3. SSV Rhade	6 4 1 1	14: 9	13
4. Mönchengladbach	6 4 0 2	20:14	12
5. SGS Essen II	7 3 2 2	11: 6	11
6. Arminia Ibbenbüren	6 3 1 2	11: 5	10
7. FC Iserlohn	5 3 1 1	14:10	10
8. SV Menden	8 3 0 5	6:15	9
9. Fort. Freudenberg	6 2 0 4	11:16	6
10. Mecklenbeck	7 1 0 6	10:25	3
11. FSV Gütersloh	6 1 0 5	5:20	3
12. SW Warbeyen	6 1 0 5	3:18	3
13. Bayer Leverkusen	7 0 1 6	6:29	1

B-Junioren, Landesliga			
SV Lippstadt II – SC Münster	2:0		
Eintr. Rheine – Rodinghausen II	0:1		
FC Iserlohn II – VfL Theesen	3:1		
Spvg Brakel – SC Wiedenbrück	2:1		
Gievenbeck II – Delbrücker SC	1:3		
SV Rodinghausen – SC Verl II	0:0		
Heide Paderborn – Arm. Bielefeld II	3:1		
1. SV Rodinghausen	9 8 1 0	37: 7	25
2. Heide Paderborn	8 6 1 1	20:14	19
3. Delbrücker SC	8 5 1 2	29: 8	16
4. Bielefeld II	8 5 1 2	21: 9	16
5. Rodinghausen II	9 4 1 4	11:17	13
6. SC Münster	8 4 0 4	17:20	12
7. SV Lippstadt II	7 3 1 3	9:10	10
8. Spvg Brakel	7 3 1 3	10:13	10
9. SC Verl II	8 2 3 3	13:14	9
10. Eintr. Rheine	8 3 0 5	14:18	9
11. FC Iserlohn II	8 2 2 4	11:15	8
12. SC Wiedenbrück	8 1 2 5	8:25	5
13. VfL Theesen	8 1 1 6	8:23	4
14. Gievenbeck II	8 1 1 6	11:26	4

Handball

Bezirksliga BI-HF/GT			
Hesselteich-S. – Mennighüfen II	20:22		
SpVg. Versmold – HSG Gütersloh	20:19		
Union Halle – TuS Spenge III	29:30		
TG Herford – Spradow II	30:25		
HT SF Senne – Neuenk.-Varensell	31:24		
Steinhagen II – TuS Brake II	25:31		
TuS 97 III – TV Jahn Oelde	32:31		
1. TuS Brake II	5 5 0 0	113: 87	10: 0
2. Mennigh. II	5 4 1 0	136:127	9: 1
3. TuS 97 III	6 3 1 2	147:139	7: 2
4. Versmold	4 2 2 0	96: 85	6: 5
5. Neuenk.-Var.	5 3 0 2	155:122	6: 4
6. HT SF Senne	5 3 0 2	141:119	6: 4
7. Gütersloh	5 3 0 2	110:111	6: 4
8. Spenge III	5 2 2 1	120:130	6: 4
9. Union Halle	5 3 0 2	138:142	6: 4
10. TG Herford	5 1 2 2	135:136	4: 6
11. Jahn Oelde	5 1 1 3	114:102	3: 7
12. Steinhagen II	5 0 1 4	139:159	1: 9
13. Hesselteich-S.	4 0 0 4	91:103	0: 8
14. Spradow II	6 0 0 6	120:199	0:12

Frauen, Oberliga			
SV BW Aasee II – USC Münster III	1:3		
SC Hennen – T. Post SV Bielefeld	3:0		
TV Werne – SV Sande	3:0		
1. TV Werne	4 4 0	12: 0	12
2. USC Münster III	4 3 1	11: 7	9
3. SC Hennen	4 3 1	10: 5	8
4. Union Lidinghausen	3 2 1	7: 4	6
5. SV BW Aasee II	4 2 2	7: 9	5
6. SV Sande	4 1 3	4: 9	3
7. VoR Paderborn II	3 0 3	2: 9	1
8. T. Post SV Bielefeld	4 0 4	2:12	1

Oberliga 3			
Saxonia Münster – Post SV Bielefeld II	0:3		
Blau-Weiß Aasee – TV Pivitsheide	1:3		
Münster-Gievenbeck II – SC Halle	2:3		
VoR Paderborn – VBC Paderborn			
1. SC Halle	4 4 0	12: 4	11
2. Münster-Gievenbeck II	4 3 1	11: 6	9
3. Post SV Bielefeld II	4 3 1	9: 4	9
4. TV Pivitsheide	3 1 2	7: 7	5
5. VBC Paderborn	3 2 1	7: 7	4
6. Saxonia Münster	4 1 3	6:11	3
7. Blau-Weiß Aasee	4 0 4	4:12	1
8. VoR Paderborn	2 0 2	1: 6	0

Tischtennis

Frauen, NRW-Liga			
Dortmund-Wickede – GW Daseburg	3:8		
TTG Netphen – VfL Oldentrup	8:2		
DJK Cappel – SC BW Ottmarsbocholt	8:3		
1. DJK SR Cappel	4 4 0 0	32:10	6:2
2. TTG Netphen	4 3 0 1	24:12	6:0
3. Ottmarsbocholt	3 2 0 1	19:10	4:2
4. VfL Oldentrup	2 1 0 1	10:12	2:2
5. Dortmund-Wi.	3 1 0 2	13:16	2:4
6. GW Daseburg	3 1 0 2	15:19	2:4
7. Viktoria Bochum	3 1 0 2	13:19	2:4
8. TTC Steele	1 0 0 1	3: 8	0:2
9. MJK Herten	3 0 0 3	1:24	0:6

Verbandsliga			
TuS Bexterhagen – DJK Avenwedde II	9:4		
1. TTC Münster – Mennighüfen	9:4		
Petershagen/F. – Bardüttlingdorf	9:4		
TuS Hiltrup – Arminia Ochtrup II	1:9		
SV Greven – SV Spexard	7:5		
1. SV Greven	5 3 1 1	40:26	7: 3
2. SV Brackwede II	3 3 0 0	27: 6	6: 0
3. 1. TTC Münster	3 2 1 0	26:19	5: 1
4. Ochtrup II	4 2 1 1	27:19	5: 3
5. Bexterhagen	4 2 1 1	30:25	5: 3
6. Petershagen/F.	4 2 1 1	30:27	5: 3
7. Avenwedde II	5 2 0 3	31:35	4: 6
8. Bardüttlingdorf	4 1 1 2	21:30	3: 5
9. Mennighüfen	3 1 0 2	14:22	2: 4
10. SV Spexard	4 1 0 3	21:28	2: 6
11. TuS Hiltrup	5 0 0 5	15:45	0:10

Landesliga St. 1			
FC Böhne – TTC Enger	6:9		
TuRa Eisen II – TTC Rodinghausen	9:1		
DJK SR Cappel – TV Geske	2:9		
TTU Oeynhagen – TuS Brake	3:9		
1. TTC Enger	5 4 0 1	38:24	8:2
2. TuS Brake	4 3 0 1	35:22	7:1
3. Oeynhagen	4 3 0 1	30:14	6:2
4. TV Geske	5 2 2 1	40:32	6:4
5. TuRa Eisen II	4 2 1 1	33:19	5:3
6. TSV Hahlen	3 2 0 1	22:18	4:2
7. Rodinghausen	5 2 0 3	25:34	4:6
8. FC Böhne	5 0 3 2	33:42	3:7
9. DJK SR Cappel	3 1 0 2	13:19	2:4
10. Mennigh. II	4 0 1 3	22:35	1:7
11. TTC Rahden	4 0 0 4	4:36	0:8



Arminia Bielefelds Ayoub Amaimouni-Echghouyab (r.) versucht mit einem Kopfball gegen Waltrups Torhüter. FOTO: ANDREAS ZOBÉ

Arbeitssieg für Arminia

Jugendfußball: Die U 19 des DSC schlägt Waltrup vor dem Spitzenspiel in Rodinghausen. Wellensiek trotz dem Tabellenführer einen Punkt ab.

Von Nicole Bentrop

A-Junioren Westfalenliga

DSC Arminia – VfB Waltrup 2:1 (1:1). „Das war die Kategorie klassischer Arbeitssieg auf tiefem Geläuf“, sagte Arminias Trainer Florian Fulland. Furkan Kocaarslan brachte den DSC nach einer guten Kombination über die rechte Seite in Führung (28.), kurz darauf glichen die Gäste aus (33.). „Wir haben uns schwer getan, uns Chancen zu erarbeiten“, so Fulland. In Hälfte zwei hatten die Arminen mehr Ballbesitz, aber wenig Durchschlagskraft. Luis Sikora erzielte mit einem Kopfball den 2:1-Siegtreffer (58.). Nun folgt das Spitzenspiel in Rodinghausen vor.

VfL Theesen – SV Lippstadt 1:6 (0:2). „Ich bin irgendwie immer noch bedient“, begann Theesens Trainer Björn Freitag seine Analyse. Das 1:6 machte dem Coach zu schaffen. Er räumte aber ein: „Lippstadt ist eine gute Truppe, und wir müssen uns immer wieder vor Augen führen, dass wir ein Aufsteiger sind.“ Doch das wollte Freitag nicht als Ausrede verstanden wissen. Seine Mannschaft sei schwer ins Spiel gekommen: „Wir haben keine Entlastung schaffen können.“ So erhöhten die Gäste nach der Pause innerhalb von sechs Minuten auf 4:0.

„Wir haben umgestellt, und dann lief es ein bisschen besser“, so Freitag. Ayyoub El Koudadi konnte zwar das 1:4 erzielen (58.), doch gerade im Defensivbereich war Theesen zu harmlos. „Das war löchrig, ist aber kein Vorwurf ausschließlich an unsere Defensivleute, sondern an die gesamte Mannschaft“, so Freitag.

B-Junioren Landesliga

FC Iserlohn II – VfL Theesen 3:1 (3:1). „Im Moment machen wir hinten zu viele Fehler und vorn müssen wir zu viel Aufwand betreiben, um zum Erfolg zu kommen“, resümierte Theesens Trainer Dominique Desnica. Allerdings war der Auftritt der Gäste gar nicht so schlecht. „Wir sind besser ins Spiel gekommen als Iserlohn und hatten auch die ersten Chancen.“ Das erste Tor erzielte der FC nach einer Ecke, die der VfL nicht konsequent genug verteidigte. „Das hat uns aber nicht so sehr aus dem Konzept gebracht, und wir konnten schnell ausgleichen“, meinte Desnica. Bilind Hoger Kheri gelang das 1:1 (8.). In der Folge hatte Theesen gute Chancen in Führung zu gehen, stattdessen gingen sie sich nach einem Standard das 1:2.

SV Heide Paderborn – DSC Arminia II 3:1 (1:1). Im Verfolgerduell mussten sich das Team von DSC-Trainer Gabri-

el Imran geschlagen geben. Den frühen Rückstand konnte der DSC durch Fabrice Walter ausgleichen (34.), Paderborn machte nach der Pause mit zwei Toren den Deckel drauf. „Durch drei individuelle Fehler bereiten wir die Gegentore selbst vor“, sagte Imran.

C-Junioren Westfalenliga

SG Wattenscheid – VfL Theesen 1:0 (0:0). Beide Klubs spielten mit offenem Visier. Allerdings gelang dem VfL kein Treffer. Wattenscheid schon. In der 54. Minute fiel das Tor des Tages. Der VfL ist auf Platz elf abgerutscht.

C-Jugend Landesliga

VfR Wellensiek – SuS Stadtlohn 1:1 (1:1). Achtungserfolg für den VfR. Gegen den Tabellenführer erkämpfte sich das Team von Trainer Simon Schumacher einen Punkt. „Den nehmen wir natürlich gerne mit“, sagte der Coach. Neues Spiel, altes Leid: Die Wellensieker lagen wieder früh in Rückstand. Das 0:1 fiel nach einer Ecke (12.). „Wir haben aber super reagiert und quasi direkt im Anschluss den Ausgleich erzielt.“ Eray Güzel traf zum 1:1 (14.). „Danach war es eigentlich ein sehr einseitiges Spiel, in dem wir noch einige Chancen hatten, die wir nicht nutzen konnten“, so Schumacher. Dies sei aber

Positive Serie endet in Rhade

Frauenfußball-Westfalenliga: Arminias Reserve kassiert eine verdiente Niederlage.

Bielefeld (bazi). Jede Serie reißt einmal. Das mussten Arminias Westfalenliga-Frauen beim SSV Rhade erleben. Dort unterlag das Team von Trainer Philipp Rasche 1:3 nach zuvor drei Siegen in Folge.

„Unsere Serie ist nicht ganz zu Unrecht gerissen“, gibt Rasche zu. Seine Mannschaft sei gerade in der ersten Halbzeit „nicht griffig genug“ gewesen und viel zu weit weg von den Gegenspielerinnen. „Da haben wir uns so ein bisschen den Schneid abkaufen las-

sen“, meinte Rasche. Genau das führte zu den Gegentoren in den Minuten 18 und 27.

„In der zweiten Halbzeit waren wir viel, viel besser im Spiel und haben uns auch einige Torchancen herausgespielt.“ Der Anschlusstreffer von Jana Reitmeier (86.) hatte nicht lange Einfluss auf das Ergebnis, denn Rhade traf in der 90. Minute zum 1:3-Endstand aus Bielefelder Sicht. „Die Niederlage geht in Ordnung, wir haben trotzdem ordentlich gespielt“, so Rasche.

Zwei klare Erfolge und ein knapper

Handball-Bezirksliga: Der TuS 97 III, Brake und Senne mit maximaler Ausbeute.

Bielefeld (zinn). Perfekter Spieltag für die Bielefelder Handball-Bezirksligisten. In drei Spielen gab es drei Siege.

SpVg Steinhagen II – TuS Brake II 25:31 (11:16). Die Braker Reserve fuhr in Steinhagen einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein und ist für das Derby gegen Senne gerüstet. „Steinhagen hat uns zu Beginn etwas mit der Deckung überrascht, danach haben wir es aber gut gespielt“, sagte Brakes Coach David Wächter zur Leistung seines Teams, das durch Luis Merschiewe verstärkt wurde. Brake setzte sich früh auf fünf Tore Vorsprung ab und gab diese Führung über die gesamte Spielzeit nicht mehr her. Brake II: Johannmeier (9/3), L. Merschiewe (8), M. Merschiewe (5/2), C. Barndt (3), Knefelkamp, Lange (je 2), J. Barndt, A. Schröder (je 1)

HT SF Senne – SG Neuenkirchen/Varensell 31:24 (17:11). Ein Zwischenspur ab Minute 20 brachte die Senner mit Trainer Marco Mellmann auf die Siegerstraße. „Wir standen in der Deckung super und hatten mit Nils Guntelmann einen klasse Schlussmann“, lobte Mellmann die

Leistung seines Torhüters, der am Ende auf mehr als 50 Prozent gehaltener Bälle kam. Senne erspielte sich schon zur Pause eine klare Führung, „einzig in zweifacher Unterzahl wurde es beim 21:19 nochmal knapp“, resümierte Mellmann.

Senne: Schneider (9), Steiner (7), Wienböcker (7/3), Castrup (4), Husemann (2), M. Cahsel, Temming (je 1)

TuS 97 Bi.-Jollenbeck III – Jahn Oelde 32:31 (17:21). Bis zum 20:24 (35.) liefen die Jollenbecker einem Vier-Tore-Rückstand hinterher, ehe sie den Sieg doch noch ins Ziel brachten. Tim Schrader sorgte in der Schlussminute mit seinem achten Treffer für den Heimerfolg. Dafür war die Defensivleistung in der zweiten Hälfte der Grundstein. „Wir haben bis zum Ende gut verteidigt und das Tor mit ein bisschen Glück erzielt“, meinte TuS-97-Coach Julius Groß. Unterm Strich seien die beiden Punkte für seine Mannschaft aber „absolut verdient“ gewesen, so der Coach. TuS 97 III: Streu (10/6), Schrader (8), Wobig (7), Bruelheide (3), Wessel, Kleineberg, Mühlenweg, Heinze (je 1)



Sennes Marlon Wienböcker (am Ball) steuerte sieben Treffer zum 31:24 über Neuenkirchen/Varensell bei. FOTO: ANDREAS ZOBÉ

Telekom-Männer beweisen Nervenstärke

Volleyball: Bei Saxonia Münster gelingt im zweiten Satz ein 33:31, das die Weichen zum Auswärtssieg stellt. Die Oberliga-Frauen verpassen beim 0:3 in Hennen zu viele Chancen.

Bielefeld (woho). 3:0 und 0:3 lauten die Ergebnisse der Oberligateams des Telekom Post SV. Erfolgreich war dabei die 2. Männermannschaft bei Saxonia Münster. Ohne Punktgewinn blieb die 1. Frauenmannschaft in Hennen.

Frauen-Oberliga: SC Hennen – Telekom Post SV I 3:0 (25:20, 25:14, 25:15). „Im ersten Satz waren wir mindestens ebenbürtig“, haderte Bielefelds Coach Sebastian Hellwig, weil sein Team eine 20:18-Führung nicht zum Satzgewinn nutzte. „Hennen hat trotz des Rückstandes ruhig weitergespielt“, nannte er

den wesentlichen Grund für den Satzrückstand. Die Bielefelderinnen ließen sich dagegen auch nach dem Verlust des zweiten Spielabschnittes nicht entmutigen, spielten vielmehr couragiert weiter und gingen im dritten Satz 10:4 in Führung. Aber erneut konnten sich die Gastgeberinnen auf ihre Routine verlassen. Zudem fand das Telekom-Sextett kein effektives Mittel gegen die schnell vorgehenden Angriffe des SC Hennen über die Außen. Der Vorsprung war deshalb schnell aufgebraucht, der mögliche Satzgewinn für die Postlerin-

nen blieb aus. Am nächsten Sonntag erwartet der Post SV den SV BW Sande zum Kelderduell. Dann soll der erste Sieg eingefahren werden.

Männer-Oberliga: Saxonia Münster – Telekom Post SV 0:3 (21:25, 31:33, 18:25). Nachdem der erste Satz noch relativ klar an die Bielefelder ging, sollte der zweite die Vorentscheidung bringen. Beide Teams kämpften um jeden Ball und mussten Nervenstärke beweisen. „Wir mussten vier Satzballer der Gastgeber abwehren, bevor wir den Marathonsatz für uns entscheiden konnten“, freute sich Biele-

felds Linkshänder Daniel Wirausky über den Gewinn des zweiten Durchgangs. Mit der 2:0-Satzführung im Rücken wuchs das Selbstvertrauen der Telekom-Routiniers, Satz drei wurde wieder zu einer sicheren Beute für den Tabellenritten. „Es war ein Erfolg des gesamten Teams“, hatte nach Aussage von Wirausky jeder Akteur seinen Anteil am Erfolg. Jetzt freut sich die Zweitvertretung des Telekom Post SV auf das Spitzenspiel am nächsten Samstag gegen den Spitzenreiter SC Halle in der Halle der Carl-Severing-Schulen.

SVB punktet weiter

Tischtennis: Oldentruper Damen in Netphen in Unterzahl chancenlos.

Bielefeld (h-dk). Ein klarer Sieg und eine deutliche Niederlage – so lautete die Bilanz von Oldentrup und der SVB.

Damen-NRW-Liga: TTG Netphen – VfL Oldentrup 8:2. Da für die Corona erkrankte Stammspielerin Daniela Rauschenbach kein Ersatz zu finden war, trat der VfL nur mit drei Spielerinnen an. „Fünf Stunden unterwegs, dann in Unterzahl und bei diesem starken Gegner chancenlos, es war für uns ein gebrauchter Tag“, sagte Trainer Joachim Middendorf. Über die Einstellung seiner Damen musste er sich nicht beschweren, doch am En-

de konnte sich lediglich Melanie Menne über zwei Einzelsiege freuen.

Verbandsliga: SVB II – Avenwedde II 9:2. Etwas zu deutlich fiel der Heimsieg aus, die gleich vier Spiele erst im Entscheidungssatz erfolgreich gestalteten. Insgesamt wurde die SVB der Favoritenrolle gerecht und kann weiterhin eine weiße Weste vorweisen. Nach den Doppelsiegen von Kortekamp/Nagel und Pielsticker/Ristow sorgten Torben Jürgens (2), Chris Klinksiek (2), Philip Kortekamp, Dustin Ristow und Alexander Pielsticker für klare Verhältnisse.